



JAHRESBERICHT 2024

humantektur

Inhalt

Vorwort	4
Über humantektur	6
Projektarbeit	7
Überblick Projektarbeit in 2024	7
Auswahl an Projekten	8
Nachhaltige Modernisierung von Gesundheitsstationen im Tschad	8
NaBEK Wissenskooperation	10
Basic Emergency Obstetric & Neonatal Care in Sierra Leone	10
Die erste Kinderaugenklinik in Äthiopien	12
Klimaresilienter Wiederaufbau in Mozambik nach Wirbelsturm Idai	13
Bauprojekte von Brot für die Welt	14
humantektur informiert über die Projektarbeit und sammelt Spenden auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt	16
Prinzipien unserer Arbeit	17
Ziele	17
Arbeitsweise	17
Jahresergebnis	19
Über humantektur	24
Team	24
Unser Beitrag zu Nachhaltigkeit	25
Wir sagen Danke!	26
Ausblick	26
Impressum	26
Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende	27

humantektur

humantektur gGmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 64
12103 Berlin
Tel +49 (0) 30 68 082 803
mail@humantektur.org
www.humantektur.de

Titelbild: Workshop zu Mindeststandards für Bauprojekte im Globalen Süden mit AEST im Tschad 2024 (Quelle: M. Grausam, humantektur)

Die humantektur gGmbH ist wegen der Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke durch den Bescheid vom 17.08.2021 des Finanzamtes für Körperschaften I Berlin, St.-Nr-27/613/05897, von der Körperschaftssteuer befreit.

Vorwort

Weltweit immer länger anhaltende Krisen und Kriege, politische Spannungen in Deutschland und der weiter fortschreitende Klimawandel – diese und mehr Herausforderungen prägen unsere Gegenwart. Umso wichtiger ist es, sich diesen mutig und gemeinsam zu stellen und für die Zukunft einzustehen. Getreu diesem Motto engagieren wir uns weiterhin für kontextbezogene, nachhaltige und damit zukunftsgerichte Architektur in der Katastrophenhilfe in Deutschland und weltweit sowie in der Entwicklungszusammenarbeit.

Drei Jahre nach ihrer Gründung wurde die humantektur gUG im Jahr 2024 zur humantektur gGmbH. Wie auch in den letzten Jahren leisten wir weiterhin und neu bestärkt, gemeinsam mit unseren Partner*innen im Globalen Süden und Norden einen Beitrag zu einer nachhaltigen (baulichen) Entwicklung. Und dabei sind wir noch internationaler geworden!

Neben unseren langjährigen Partnern wie Caritas International, der Christoffel Blindenmission und der Diakonie Katastrophenhilfe haben wir in 2024 begonnen, an neuen internationalen Projekten zu arbeiten. So unterstützen wir seit Anfang des Jahres CARE Sierra Leone mit der Planung und der fachlichen Begleitung eines Gesundheitsbaus in Sierra Leone, das als Blaupause für das ganze Land genutzt werden soll.

Unser geographischer Wirkungsbereich wird im nächsten Jahr diverser, da wir für die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Projekte in Zentral- und Südostasien fachlich begleiten werden. Dafür sind wir 2024 bereits in die Vorbereitungsphase eingestiegen.

Wir haben dieses Jahr auch damit begonnen, die Förderung eigener Projekte vorzubereiten und deshalb vermehrt in die Spendenakquise investiert. So konnten wir bereits für Projekte im Tschad, in Mosambik und in Tansania Spendenbeträge sichern, die den jeweiligen Projekten unserer Partner im Globalen Süden zugutekommen.

Wir möchten auch in Zukunft noch mehr bewegen und freuen uns über Unterstützung - sei es durch eine Zusammenarbeit, Förderung oder Spende. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung, die unsere Arbeit möglich macht.

Herzlichen Dank

Michael Grausam & Maike Buttler

Geschäftsführende



Über humantektur

Die humantektur gUG wurde 2021 als gemeinnützige Organisation gegründet. Im August 2024 wurde sie zur humantektur gGmbH umgewandelt.

In humantektur steckt der Mensch (human) und sein Werk(tekturen).

Seit mehr als zehn Jahren begleiten wir Bauprojekte auf fünf Kontinenten. Die Bandbreite der Projekte reicht von Wohngebäuden über den Bau von Gesundheitseinrichtungen, Verwaltungsgebäuden, Bildungsbauten bis hin zu Infrastrukturmaßnahmen, wie Brunnen und Latrinen. Je nach Projektkonstellation übernehmen wir dabei die Rolle von Vermittlung, Projektsteuerung, Planung und Förderung sowie Facilitator*innen. Wir sind davon überzeugt, dass alle Menschen die Chance erhalten müssen, sich ihre eigene Welt passend zu ihren Bedürfnissen zu schaffen und sie in Einklang mit ihrer Umwelt und Gemeinschaft zu bringen. Hierbei arbeiten wir mit Menschen, unabhängig ihrer Herkunft oder politischen und religiösen Überzeugungen, weltweit zusammen, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Die Arbeit umfasst dabei alle Lebensbereiche: Wohnen, soziale und gesundheitliche Versorgung, Ausbildung und Arbeit. humantektur entwickelt gemeinsam mit den betroffenen Menschen kontextbezogene Lösungen für eine sozial, ökologisch, ökonomisch und kulturell nachhaltig gebaute Umwelt oder unterstützt diese bei deren Entwicklung. Dabei sollen die Lebensbedingungen von Menschen verbessert und in gleichem Maße die Ressourcen und Vielfalt der Umwelt geschont werden. Dies machen wir weltweit: in Deutschland und insbesondere in Ländern des globalen Südens.

Hierbei erfolgt die Arbeit größtenteils gemeinsam mit anderen Nichtregierungsorganisationen, institutionellen Gebern und natürlich lokalen Partnerorganisationen. Gemeinsam mit diesen Akteuren planen und realisieren wir Bauvorhaben im Kontext der Katastrophenhilfe und internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZ).

Wir unterstützen unsere Partnerorganisationen indem wir Qualifizierungsmaßnahmen durchführen, Akteure untereinander vernetzen und gemeinsam mit unseren Partner*innen entwerfen und planen. Aspekte nachhaltigen, sicheren, klimagerechten und barrierefreien Bauens stehen dabei im Mittelpunkt: vom hochwassersicheren Bauen über eine an das jeweilige Klima angepasste Bauweise unter Verwendung ökologischer Materialien, der Planung von Rettungswegen bis hin zur schwellenlosen Zugänglichkeit von Gebäuden. Außerdem fördern wir als gemeinnützige Organisation im Bereich der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit ausgewählte Baumaßnahmen, Beteiligung und Bildung im Baubereich.

Projektarbeit

Überblick Projektarbeit in 2024

Unsere Vision, eine nachhaltige bauliche Umwelt mitzugestalten, setzen wir gemeinsam mit Partner*innen im Globalen Süden und Norden um.

Zu den umgesetzten Baumaßnahmen zählen die Errichtung neuer Gebäude sowie bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden. Unter der Errichtung neuer Gebäude sind sowohl Neubauten als auch Wiederaufbauten zu verstehen. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden umfassen Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Darüber hinaus arbeiten wir auch an Planungen im Maßstab von Quartieren, Beteiligungsformaten und Stärkung von Kapazitäten.

Auch 2024 haben wir wieder eng mit lokalen Architekt*innen, Bauplaner*innen und Projektträger*innen sowie Partnerorganisationen zusammengearbeitet. Zu den Projektpartnern in Deutschland zählten unter anderem Architekten über Grenzen, Brot für die Welt, Caritas International, Christoffel Blindenmission sowie die Diakonie Katastrophenhilfe; international die Association Evangélique de la Santé au Tchad (AEST), TUSONGE in Tansania und die Igreja Evangélica Congregacional em Angola. International neu dazugekommen ist unsere Zusammenarbeit mit CARE Sierra Leone, in der wir die Realisierung einer ländlichen Gesundheitsstation mit Geburtsklinik planen, baufachlich ausführen und begleiten. Auch mit der GIZ Marokko haben wir wieder zusammengearbeitet und eine Bildungsreise für Mitarbeiter*innen der marokkanischen Verwaltung zu nachhaltigem Bauen organisiert und begleitet. Wir freuen uns auch auf eine neue Zusammenarbeit mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), mit der wir als externe Berater*innen Gesundheitsbauten in Asien begleiten werden. 2024 freuten wir uns über die Fertigstellung von zwei herausragenden Projekten, die wir in Zusammenarbeit mit Brot für die Welt baufachlich beraten und betreut haben, von Projektbeginn bis zum Projektabschluss: den Neubau einer Fakultät für Architektur und Grüne Technologien in Ruanda und den Aufbau der ersten Stufe einer ländlichen Universität in Angola. Beide Projekte stellen wir in diesem Bericht genauer vor.

Um Bauprojekte nachhaltig zu gestalten, halten wir Capacity Building, die Stärkung von Kapazitäten, von Partnerorganisationen und lokalen Planungsbüros für einen wesentlichen Baustein. Deshalb führten wir auch in diesem Jahr wieder zwei NaBEK-Webinare durch: Im April organisierten wir einen Austausch zu den Themen "Gendersensibles Bauen" und "Site Supervision & Quality Control mit digitalen Tools". Im September berichteten unsere Partner von CCDB in Bangladesh über das „Climate Center - a climate sensitive construction solution - lessons learned and challenges“.

Mehr dazu können Sie in den folgenden Kapiteln lesen.

Auswahl an Projekten

Nachhaltige Modernisierung von Gesundheitsstationen im Tschad

Wie lassen sich 140 Gesundheitsstationen modernisieren, um eine dauerhafte hygienische Grundlage für die Arbeit in den Gesundheitseinrichtungen zu schaffen?

Wie modernisiert man sie am besten, damit sie einfach zu reinigen und instand zu halten sind und gleichzeitig das Eigenengagement der Betreiber*innen belohnt wird?

Mit diesen Fragen beschäftigten wir uns bei der Modernisierung der 140 Gesundheitsstationen im Tschad, die wir seit 2019 begleiten. Damals diskutierten Michael Grausam (humantektur) und Gabi Hettler von unserer Partnerorganisation (Difäm) mit Dr. Ndilita von der Association Evangélique de la Santé au Tchad (AEST). Sie hatten über 3.900 km im Tschad mit einem Pick-up zurückgelegt, um den Baubedarf der 140 Gesundheitsstationen vom Mitgliedsnetzwerk der AEST zu erheben.

Im Laufe der vergangenen fünf Jahre entwickelten wir gemeinsam eine Antwort:

Ein wettbewerbsbasiertes Verfahren, bei dem sich in mehreren Phasen, jeweils 20 Gesundheitsstationen pro Phase für die Teilnahme an dem Programm bewerben können. Im Rahmen eines Kick-off Workshops werden Masterpläne sowie Wartungs- und Instandhaltungspläne für die Modernisierung der Gesundheitsstationen entwickelt. Die Masterpläne dienen später der Umsetzung der Modernisierungs- und notwendigen Neubaumaßnahmen, die durch nationale und internationale Geldgeber oder durch Eigenmittel der teilnehmenden Gesundheitsstationen finanziert werden sollen. In einem abschließenden Wettbewerb erhalten schließlich die Gesundheitsstationen einen Preis, die die Masterpläne und Instandhaltungspläne am besten umgesetzt haben.



Foto: M. Grausam, humantektur, 2024

Die Modernisierung der ersten 20 Gesundheitsstationen ist mittlerweile abgeschlossen, finanziert durch Brot für die Welt. Die nächsten 20 Gesundheitsstationen stehen in den Startlöchern. Michael Grausam und Lucie Bortoli vom Team humantektur waren Ende 2024 auf Dienstreise im Tschad, um einige der modernisierten Gesundheitsstationen zu besuchen und gemeinsam mit Dr. Ndilta (AEST) den Sieger*innen des Wettbewerbs ihre wohl verdienten Preise zu verleihen. Gleichzeitig unterstützten sie auf der Reise die nächsten 20 Gesundheitsstationen bei der Entwicklung ihrer Masterpläne. Den neuentwickelten Prototypen für die klimaresilienten und wartungsarmen Neubauten konnten sie nun erstmalig besuchen selbst testen. Der Prototyp wurde im Krankenhaus in Koyom errichtet, finanziert durch Eigenmittel des Krankenhauses.



Foto: M. Grausam, humantektur, 2024

Mit den Ergebnissen sind wir sehr zufrieden. Insbesondere das hohe Eigenengagement der teilnehmenden Gesundheitsstationen hat unsere Erwartungen weit übertroffen.

Für die nächste Phase benötigen wir Unterstützung, um auch den nächsten 20 Gesundheitsstationen bei der nachhaltigen Modernisierung helfen zu können. Dafür brauchen wir noch Unterstützung und freuen uns über jede [Spende](#).

NaBEK Wissenskooperation

NaBEK ist unsere langjährige Wissenskooperation zum Thema „Nachhaltiges Bauen in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe“. Träger der Wissenskooperation sind humantektur und der Verein Architekten über Grenzen e.V. Finanziert wurde sie in 2024 durch Eigenmittel von humantektur und Dank der ehrenamtlichen Tätigkeit der Referent*innen und konnte so auch wieder kostenlos angeboten werden.

Infolge zunehmender Katastrophen und Krisen werden in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe jährlich Millionen Euro in Bauprojekte investiert. Viele NGOs, aber auch Regierungsorganisationen wie die GIZ oder KfW, setzen Bauprojekte um, die durch Spenden und/oder öffentliche Mittel finanziert werden. Da Bauprojekte besonders kosten- sowie ressourcenintensiv sind und vielfältige Auswirkungen auf soziale Gefüge haben, sollten Aspekte der Nachhaltigkeit dabei eine übergeordnete Rolle spielen. Die erforderlichen spezifischen Kenntnisse fehlen vielen deutschen Organisationen sowie deren lokalen Partner*innen jedoch oft.

Ziel der Wissenskooperation NaBEK ist es daher, eine organisationsübergreifende und interdisziplinäre Plattform für Wissensaustausch und -vermittlung zu bieten, die Kompetenzen zu nachhaltigem Bauen aufbaut und erweitert. Dabei soll vorhandenes Wissen aus der Praxis gesammelt, reflektiert und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Im April 2024 erfolgten im Online NaBEK-Seminar Inputs und Austausch zu den Themen "Gendersensibles Bauen" und "Site Supervision & Quality Control mit digitalen Tools". Da gendersensibles Bauen besonders Anklang fand, ist für das kommende Jahr ein weiteres Präsenzseminar mit Workshop und einer Publikation zu Mindeststandards für Gendersensibles Bauen in Planung. Außerdem planen wir einen Beitrag zum deutschlandweiten Women in Architecture Festival mit der Darstellung von internationalen Architektinnen aus dem Globalen Süden.

Im September 2024 berichtete die Christian Commission for Development in Bangladesh (kurz CCDB), unser Partner in Bangladesch, über die Chancen und Herausforderungen des CCDB Climate Center und stellte die in dem Projekt umgesetzten klimasensitiven Baumaßnahmen vor.

Basic Emergency Obstetric & Neonatal Care in Sierra Leone

Trotz einer generell sinkenden Müttersterblichkeit weltweit, gibt es immer noch erhebliche Ungleichheiten in unterschiedlichen Regionen der Welt. Ein Großteil der Müttersterblichkeit wäre durch eine angemessene Gesundheitsversorgung vermeidbar. Die UN plädiert daher bereits seit Jahren dafür, ein Netzwerk von überweisenden Entbindungseinrichtungen in Ländern mit hoher Müttersterblichkeit einzurichten. Damit sollen routinemäßige Geburtshilfe und Neugeborenen Versorgung, sowie grundlegende geburtshilfliche Notfallversorgung angeboten werden. Eine solche Einrichtung für „Basic Emergency

Obstetric & Neonatal Care - BEmONC“ plant CARE Sierra Leone derzeit in Zusammenarbeit mit humantektur und in finanzieller Zusammenarbeit mit der KfW in Sierra Leone.



Foto: humantektur, 2024

Die geplante Einrichtung soll in erster Linie periphere oder ländliche Gebiete bedienen. Im Juni 2024 waren Michael Grausam und Inés Nieto von humantektur zusammen mit unserer Kollegin Carina Dinkel von Difäm und unserem lokalen Partner CL-Group in Sierra Leone, um beim Kick-off Meeting teilzunehmen. Anwesend waren unter anderem neben den bereits benannten Teilnehmer*innen, Vertreter*innen des Gesundheitsministeriums von Sierra Leone und Vertreter*innen der GIZ. Mit Unterstützung von CARE Sierra Leone wurden unterschiedliche Gesundheitseinrichtungen mit ähnlichem Umfang im Land besucht, um sich über den Stand der Einrichtungen ein Bild zu verschaffen. Dies gab Aufschluss über Empfehlungen gesundheitlicher und baulicher Art, um sie in der zu planenden BEmONC Station zu berücksichtigen. Die Planung wird bis ins Jahr 2025 fortgesetzt.

Die erste Kinderaugenklinik in Äthiopien

In Addis Abeba in Äthiopien entsteht gerade die erste Kinderaugenklinik des Landes. Die bereits bestehende Augenklinik des Krankenhauses wird um eine Kinderaugenklinik erweitert. Neben dem Bau und der Ausstattung der neuen Klinik wird auch Fachpersonal in der pädiatrischen Ophthalmologie ausgebildet. Dadurch sollen zukünftig bis zu 10.000 Kinder jährlich qualifizierte Augenbehandlungen erhalten, was einen bedeutenden Beitrag zur Prävention von Blindheit in Äthiopien leistet.



Foto: R. Träger, humantektur, 2024

Das Projekt wird finanziert durch die Stiftung der Deutschen Lions, die Stiftung RTL - Wir helfen Kindern, die Christoffel-Blindenmission (CBM) sowie durch Eigenmittel des lokalen Projektpartners ALERT Comprehensive Specialized Hospital. Die CBM beauftragte humantektur mit der Baufachberatung und koordiniert das Projekt in enger Abstimmung mit der Stiftung der Deutschen Lions.

Wir von humantektur freuen uns, das Projekt durch unsere baufachliche Expertise unterstützen zu können. Im Juni besuchte unsere Kollegin Rebecca Träger die Baustelle, um den Baufortschritt zu begutachten und den lokalen Partner ALERT zu beraten.

Klimaresilienter Wiederaufbau in Mosambik nach Wirbelsturm Idai

In der Provinz Manica in Zentral-Mosambik, im Bezirk der Stadt Dombe, wurden durch den Wirbelsturm Idai 2019 und die heftigen Regenfälle viele Häuser stark beschädigt. Caritas International in Freiburg/Berlin und Caritas Chimoio in Mosambik schaffen in dieser Provinz 30 neue Häuser mit Latrinen, und modernisieren 100 stark beschädigte Häuser. Damit sollen sie an die Folgen des Klimawandels, von denen Mosambik besonders stark betroffen ist, angepasst und für die Zukunft resilienter gemacht werden.



Foto: R. Müller, humantektur, 2024

humantektur unterstützt dieses Projekt baufachlich seit der Konzeption der (Wiederauf-) Bauarbeiten bis zu deren Umsetzung. Unser langjähriger Kollege Robert Müller besuchte dieses Jahr die zwischenzeitlich 30 neu gebauten und die 37 modernisierten und nachgerüsteten Häuser, um die Qualität der Bauausführung zu prüfen und zu deren fachgerechter Umsetzung zu beraten. Dabei konnte er auch bei der Bauabnahme und der offiziellen Hausübergabe an die Nutzer*innen unterstützen, und beim weiteren Verlauf der noch zu sanierenden Häuser baufachlich beratend zur Seite stehen. Wir freuen uns über die qualitativ sehr gute Ausführung der Baumaßnahmen, und dass nun schon ein großer Teil der Bewohner*innen dieser Region ein erdbeben-, sturm- und hochwassersicheres Zuhause hat.

Bauprojekte von Brot für die Welt

2024 freuten wir uns über die Fertigstellung von zwei herausragenden Bauprojekten, die wir im Auftrag für Brot für die Welt baufachlich beraten und betreut haben, von Projektbeginn bis zum Projektabschluss:

Unter vielen anderen begleitenden Baumaßnahmen erfolgte 2024 der Projektabschluss des seit 2018 von humantektur begleiteten Projekts: Der Umbau und die Modernisierung eines historischen Bestandsgebäudes zu Seminarräumen und Hörsälen sowie des Neubaus einer modernen Pausenhalle mit Sanitäranlagen, Kiosk und Aufenthaltsflächen in Cachiungo, Provinz Huambo, Angola durch IECA. Dies ist die erste Stufe der Neueröffnung der Universidade do Dondi, einer ländlichen Universität. Diese wird dazu dienen, Fachkräfte u.a. im Bildungs- und medizinischen Bereich vor Ort auszubilden, einzusetzen und dort zu halten, das Leben auf dem Land zu verbessern und die ausgeprägte Stadtfucht zu vermindern. Eine Besonderheit des Projekts ist die historische Bedeutung der ehemaligen Mission do Dondi, deren über 100-jährigen Gebäude im Bürgerkrieg beschädigt, nun modernisiert und ihrer ursprünglichen Nutzung, der Lehre, wieder zugeführt werden sollen.



Foto: IECA, 2024

Im Auftrag von IECA entwickelte humantektur über die Baufachberatung hinaus in Kooperation mit Verantwortlichen der IECA einen Masterplan für die zweite und dritte Stufe des Campus in Zoom-Ateliers. Mit dem gemeinsam entwickelten Masterplan schaffte es die IECA, die angolanischen Regierung zu überzeugen, die Finanzierung der zweiten und dritten Stufe des Universitätsaufbaus zu finanzieren. 80% der in Phase 2 und 3 geplanten Gebäude sind mittlerweile fertig gestellt.

Des Weiteren erfolgte der Projektabschluss des Neubaus eines Gebäudes für die Fakultät für Architektur und Grüne Technologien in Ruanda, das von humantektur seit 2019 begleitet wurde, inklusive zweifacher Beratung vor Ort, u.a. zu nachhaltigen Bauweisen. Projektträger ist das Protestant Institute of Arts and Social Sciences (PIASS).

Das Foto zeigt die Fakultät für Architektur und Grüne Technologien, Butare-Huye, PIASS, Ruanda mit Photovoltaikfassade, die mit Sonnenlicht Strom erzeugt und eines bzw. das erste in Ruanda realisierte Gründach zur Zwischenspeicherung von Regenwasser und Verbesserung des Mikroklimas.



Foto: PIASS, 2024

humantektur auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt

Unser Team war dieses Jahr zum ersten Mal auf dem Rixdorfer Weihnachtsmarkt in Neukölln in Berlin vertreten, um über unser Engagement im Globalen Süden zu informieren und für Spenden zu werben, die unseren Projekten zugutekommen.

Viele unserer Projekte - wie der Bau von Gesundheitsstationen im Tschad zur Förderung der Mutter-Kind-Gesundheit, inklusive Gebäude in Tansania für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen und sichere, klimaangepasste Wohngebäude für Landwirte in Mosambik - sind auf Ihre Unterstützung durch Spenden angewiesen - und jede Spende zählt: sei es durch eine einmalige Spende oder durch einen regelmäßigen Beitrag.

Die Spenden werden ausschließlich zur Förderung von Projekten verwendet, die unseren satzungsgemäßen Zielen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in Entwicklungsländern sowie in Not- und Krisensituationen und der Katastrophenvorsorge in Deutschland und weltweit entsprechen. Um mehr über unsere Spendenprojekte zu erfahren und um zu Spenden, besuchen Sie gerne unsere [Website](#).



Foto: humantektur, 2024

Prinzipien unserer Arbeit

Ziele

humantektur verfolgt den Zweck gemeinsam mit Bürger*innen und Gebäudenutzer*innen kontextbezogene Lösungen für eine sozial, ökologisch, ökonomisch und kulturell nachhaltig gebaute Umwelt zu entwickeln oder diese bei deren Entwicklung zu unterstützen. Dabei sollen die Lebensbedingungen von Menschen verbessert und in gleichem Maße die Ressourcen und Vielfalt der Umwelt geschont werden. Dies betrifft alle Phasen im Lebenszyklus von Gebäuden.

Arbeitsweise

Wesentliche Schwerpunkte bei humantektur liegen auf gemeinschaftlichem Planen und Bauen. Ziel ist es, Lösungen und Methoden (Planung, Bau und Betrieb) für nachhaltige Gebäude und Siedlungen zu entwickeln und zu fördern. Im Bereich der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit sollen zudem Aspekte nachhaltigen Bauens erforscht und die Umsetzung von Bauprojekten nachhaltig gestaltet werden. Als Leitprinzip bei der Arbeit mit Partner*innen aus dem Globalen Süden gilt dabei das partnerschaftliche Arbeiten. Das heißt, dass die Bedarfe der Partnerorganisationen im Mittelpunkt stehen und wir Sie bei deren Schärfung und Erreichung unterstützen, jedoch i.d.R. keine Lösungen vorgeben. Die Lösungsentwicklung liegt primär im Verantwortungsbereich der Partner*innen und lokalen Baufachleute. Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe schließt u. E. Transparenz und Sensibilität für kulturell und interdisziplinär bedingt unterschiedliche Kommunikationsweisen und Herangehensweisen an gebäudebezogene Aufgaben mit ein. Hierbei ist es uns wichtig persönlichen Kontakt mit Projektreferent*innen und Partnerorganisationen zu suchen, durch Telefonate, Zoom-Meetings, Treffen in Deutschland - und wo erforderlich und wirtschaftlich vertretbar - im Rahmen von Dienstreisen.

Das Capacity Building stellt neben der Beratung und Durchführung von Planungs- und Bauprozessen einen wichtigen Aufgabenbereich bei humantektur dar. Im Rahmen von Veranstaltungen und Schulungen werden Partner - sowohl im globalen Süden als auch im Norden - zu Themen des nachhaltigen Planens, Bauens und Betreibens von Gebäuden sensibilisiert und qualifiziert. Wie bereits im Jahr 2023 lag ein starker Fokus auf (Mindest-)Standards bei Bauprojekten in der Entwicklungszusammenarbeit und der Katastrophenhilfe. Wir haben unsere Partner und die interessierte Öffentlichkeit im Rahmen mehrerer Seminare und mit Hilfe einer Publikation zu Risiken, aber auch Chancen und Notwendigkeiten zur erfolgreichen Umsetzung von Bauprojekten in der EZ und Katastrophenhilfe aufgeklärt. Dabei wurden Themenblöcke wie klimagerechtes Bauen, Erdbeben- und Sturm-sicheres Bauen, Rettungswege und Barrierefreiheit abgedeckt.

Bei unseren Projekten und den Projekten unserer Partnerorganisationen setzen wir uns für eine sichere, nachhaltige und inklusive Bauweise ein. Zentrale Aspekte sind dabei Sicherheit (Brandschutz & Katastrophen-Resilienz) und eine kostenangemessene Bauweise bei plausibler Begründung des grundsätzlichen Baubedarfs sowie klimaangepasste, dauerhafte und instandhaltungsfreundliche Bauweisen möglichst unter Verwendung ökologischer, lokal produzierter Materialien. Zudem soll durch die Bauprojekte die lokale Wirtschaft gefördert werden und die Inklusion der jeweilig relevanten Nutzergruppen gewährleistet werden.

Unser Wissen geben wir - durch Open Access Publikationen, den Aufbau und Betrieb von Netzwerken zum Wissensaustausch (NaBEK), die Durchführung von Schulungen und Werkstätten, die Organisation von Treffen zur Vernetzung - an NROs, interessierte Fachleute und die Öffentlichkeit weiter.

Jahresergebnis

In 2024 konnten wir trotz eines insgesamt zunehmend schwierigeren Umfelds durch Förderkürzungen unsere Projektarbeit ausbauen. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung unserer Jahreserlöse wieder, die sich von 192.779,06 EUR im Jahr 2023 auf 331.186,36 EUR im Jahr 2024 erhöht haben. Gleichzeitig steigen unsere Ausgaben, insbesondere für Lohn- und Personalkosten sowie Werbe- und Reisekosten moderat an.

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

humantektur gGmbH, Berlin

SAMMELPOSTEN

Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Erträge aus Spenden			
Erträge aus Spenden/Zuwendungen		170,00	0,00
Umsatzerlöse			
Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG	12.305,43		0,00
Erlöse	262,85		39.265,72
Erlöse 7% USt	799,07		0,00
Nicht steuerbare Umsätze Drittland	222.540,49		70.506,96
Erlöse 19% USt	95.280,64		82.460,13
Erlöse a. Teilneh./Nutzungsgeb. 19% USt	0,00		546,25
Gewährte Skonti 19 % USt	-2,12		0,00
		331.186,36	192.779,06
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
Bestandsveränderung unfertige Leistung		25.245,00	42.826,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer		0,00	20,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Fremdleistungen	26.988,65		7.778,93
Bauleistungen §13b UStG 19% Vorst./USt	0,00		2.178,00
		26.988,65	9.956,93
Löhne und Gehälter			
Löhne und Gehälter	140.440,69		129.066,30
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-pfl.	1.311,23		1.234,39
		141.751,92	130.300,69
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
Gesetzliche Sozialaufwendungen	19.429,35		9.441,01
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	560,73		703,10

Fortbildungskosten Mitarbeiter	0,00	1.393,54	
		19.990,08	11.537,65
Raumkosten			
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	23.243,88		22.766,81
Reinigung	20,72		0,00
		23.264,60	22.766,81
Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
Versicherungen	2.699,53		4.950,46
Beiträge	133,90		0,00
		2.833,43	4.950,46
Werbe- und Reisekosten			
Werbekosten	0,00		3.476,02
Geschenke abzugsfähig mit § 37b EStG	276,53		0,00
Repräsentationskosten	0,00		27,01
Bewirtungskosten	14,71		99,43
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	6,30		0,00
Reisekosten	22.646,94		3.719,98
Reisekosten Übernachtungsaufwand	89,35		0,00
Reisekosten Fahrtkosten	389,12		7.201,64
ReisekostenVerpfleg.mehraufwand	1.025,00		0,00
		24.447,95	14.524,08
verschiedene betriebliche Kosten			
Porto	153,29		86,73
Telefon	89,17		0,00
Bürobedarf	1.326,80		273,43
Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	83,78		0,00
Rechts- und Beratungskosten	5.219,01		1.000,00
Abschluss- und Prüfungskosten	4.587,85		0,00
Buchführungskosten	3.907,50		2.397,75
Werkzeuge und Kleingeräte	746,78		30,87
Sonstiger Betriebsbedarf	890,50		279,52
Arbeitskleidung	441,35		0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	194,78		182,61
		17.640,81	4.250,91
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		44,32	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		41,66	188,95
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	0,00		2,99
SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	0,00		0,16
		0,00	3,15
Jahresüberschuss		49.196,58	-48.546,57

Kontennachweis zur Bilanz zum 31.12.2024

humantektur gGmbH, Berlin

AKTIVA

Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen		4.205,00	29.450,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus L+L		112.650,78	21.912,66
sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Verbrauchsteuern	2.815,41		0,00
Durchlaufende Posten	1.175,00		0,00
Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	56,81		1.040,21
	<u>4.047,22</u>		<u>1.040,21</u>
Umsatzsteuer laufendes Jahr	866,62		0,00
Umsatzsteuer Vorjahr	101,08		0,00
	<u>967,70</u>		<u>0,00</u>
		5.014,92	1.040,21
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
GLS Bank #636500	10.319,88		22.495,06
GLS Bank 1089 6365 01	20.003,20		11.578,89
GLS # 18502	10.032,13		20.005,83
		40.355,21	54.079,78
		<u>162.225,91</u>	<u>106.482,65</u>

PASSIVA

Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Gezeichnetes Kapital			
Gezeichnetes Kapital		25.000,00	1.000,00
gesetzliche Rücklage			
Gesetzliche Rücklage		0,00	29.801,67
andere Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		5.801,67	0,00
Gewinnvortrag			
Gewinn-/Ergebnisvortrag vor Verwendung		40.858,46	89.405,03
Jahresüberschuss			
Jahresüberschuss		49.196,58	-48.546,57
Steuerrückstellungen			
Umsatzsteuer nicht fällig 19%		2.488,72	3.498,66
sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	0,00		2.500,00
Rückstellungen für Personalkosten	6.300,00		5.950,00
Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	1.000,00		1.000,00
		7.300,00	9.450,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		7.206,80	6.514,99
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.206,80 (EUR 6.514,99)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.			
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			
Verb. gg. UG-Gesell. Maike Buttler	785,06		773,46
Verb. gg. UG-Gesell. Michael Grausam	2.034,22		2.004,16

2.819,28 2.777,62

**davon mit einer Restlaufzeit bis zu
einem Jahr EUR 2.819,28 (EUR
2.777,62)**

Verb. gg. UG-Gesell. Maike Buttler

Verb. gg. UG-Gesell. Michael Grausam

sonstige Verbindlichkeiten

Verbindl. Steuern und Abgaben	0,00	335,10
-------------------------------	------	--------

Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	20.485,49	10.931,49
---------------------------------------	-----------	-----------

Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	1.068,91	1.314,66
---------------------------------------	----------	----------

	21.554,40	12.581,25
--	-----------	-----------

**davon aus Steuern EUR 1.068,91
(EUR 1.649,76)**

Verbindl. Steuern und Abgaben

Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer

**davon mit einer Restlaufzeit bis zu
einem Jahr EUR 21.554,40 (EUR
12.581,25)**

Verbindl. Steuern und Abgaben

Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt

Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer

162.225,91	106.482,65
------------	------------

Über humantektur

Team

Unser Team setzt sich zusammen aus einem Kernteam sowie einem Pool an freien Mitarbeiter*innen, die uns in einzelnen Projekten je nach Schwerpunkt und spezifischen Kenntnissen unterstützen.

Geschäftsführende Gesellschafterinnen
Michael Grausam | Maike Buttler

Kernteam humantektur gGmbH

Maike Buttler, Dr.-Ing. Architektin

› Schwerpunkte Asien, anglo- & lusophones Afrika & Brasilien

Michael Grausam, Dipl.-Ing. Architekt

› Schwerpunkte Asien, frankophones Afrika, Haiti & MENA-Region

Theresa Bauer, B.A. Geogr. Entwicklungsforschung Afrikas

› Office Management und Fundraising

Lea Dokter, M. Sc. Geographie, Globalisierung & Entwicklung

› Fundraising und Office Management

Inés Nieto, M.Sc. Architektur

› Schwerpunkt anglophones Afrika & Lateinamerika

Rebecca Träger, B. Ing.

› Schwerpunkt Asien und anglophones Afrika

Lucie Bortoli, M.Sc. Architektur

› Schwerpunkt Karibik und frankophones Afrika

Freie Mitarbeit

Anke Reichert, Dipl.-Ing. Architektin

› Schwerpunkte anglophones Afrika, Asien & MENA-Region

Robert Müller, Dipl.-Ing. Architekt

› Schwerpunkte frankophones Afrika & Asien

Wolf Raber, Dipl.-Ing. Technischer Umweltschutz & M.Sc. International Land and Water Management

› Schwerpunkte Wasserbauprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika & MENA-Region

Sabrina Reppmann, Dipl. Ing. Bauingenieurin

› Bauüberwachung und Schadensgutachterin, weltweit

Unser Beitrag zu Nachhaltigkeit

Unseren Strom- und Wärmebedarf decken wir mit Ökostrom (EWS) und Windgas (Greenplanet Energy). Wir reduzieren unseren Papierverbrauch und drucken nur, wenn es notwendig ist und auf 100 % Recyclingpapier. Die Bestellung von Büromaterial erfolgt mit klimaneutralem Versand. Wir nutzen energiesparende IT, wenn möglich in Europa hergestellt und sind Kunden der GLS-Bank, einer nachhaltig wirtschaftenden Bank. Auch in unserem Büro in Berlin-Tempelhof haben wir vor unserem Einzug Maßnahmen für einen nachhaltigeren Bürobetrieb getroffen. So wurde das Heizungssystem modernisiert, der Eintrag des Tageslichts verbessert und nachhaltige Baumaterialien wie Kalk- und Lehmputz und blauer Engel zertifizierte Wandfarben (lösungsmittelfrei) verwendet.

Wir sagen Danke!

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Partnern für die gelungene Zusammenarbeit in 2024 bedanken. Zu nennen sind insbesondere (in alphabetischer Reihenfolge):

AEST
Architekten über Grenzen
Brot für die Welt
CARE
Caritas International
Christoffel Blindenmission
Diakonie Katastrophenhilfe
Engagement Global
Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
TUSONGE

Ausblick

Auch im nächsten Jahr werden wir gemeinsam mit unseren Partner Bauprojekte entwickeln, planen und begleiten. Unter anderem werden wir weiterhin die Planung des Gesundheitsbaus in Sierra Leone im Auftrag von CARE Sierra Leone architektonisch begleiten. Außerdem möchten wir weitere Projekte fördern und planen mit unserem langjährigen Partner TUSONGE in Tansania ein Projekt zur Förderung klimaresilienter Sanitärversorgung. Ganz besonders gespannt sind wir auf die Zusammenarbeit mit der KfW, für die wir als externe Berater Bauprojekte in Asien unterstützen werden. Unser NaBEK Netzwerk wird im Juni zu einem Vortrag und Festivalbeitrag zu „Women in Architecture“ einladen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit alten und neuen Partnern und darauf, auch weiterhin gemeinsam einen Beitrag zur nachhaltigen baulichen Entwicklung zu leisten.

Impressum

Herausgeber

humantektur gGmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 64, 12103 Berlin,
mail@humantektur.org, www.humantektur.de

Redaktion

Michael Grausam, Maike Buttler, Theresa Bauer, Lea Dokter

Satz / Layout

humantektur gGmbH

Erscheinungsdatum

Dezember 2025

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende

GLS Bank eG
IBAN DE24 4306 0967 1089 6365 00
BIC GENODEM1GLS

humantektur gGmbH
Friedrich-Wilhelm-Str. 64
12103 Berlin

